

KULKU am Sonnabend, 2. November beim Foyer Extended Festival

Kulku betreiben ein rauschhaftes Happening, eine tiefgreifende Zeremonie roher Musik. Organisch, getrieben, geerdet, gleichsam schwebend. Als 7-köpfiges Ensemble verbinden sie Einflüsse früher Minimal Music, Ritualmusik und Artrock der 60er Jahre. Ihre Musik steht in der Tradition deutscher Krautrock-Bands wie Can und Faust, geprägt von einem einzigartigen Sound, der auf Orff-Instrumenten basiert.

Kulku nennen ihre Musik No-Age, eine Mischung aus Punk-Energie und unverkitschter Spiritualität. Mit ihrem ganz besonderen Instrumentarium, darunter Metallophon, Drums und selbstgebaute Instrumente, wird ein Universum aus metaphysischen Geschichten über erleuchtete Hunde oder verlorene Visionäre im Großstadtdschungel voller Licht und Schatten kreiert. Es entsteht eine tranceartige und perkussionsgetriebene Performance, in der die Musiker*innen eine Vielzahl an Instrumenten bespielen, in ihrer Besetzung rotieren und die klassische Bühnensituation immer wieder aufbrechen.

Foto: © Kulku

<https://kulku.bandcamp.com>

https://www.instagram.com/kulku_band